



## Regierungsratsbeschluss vom 24. September 2024

Motion Beatrice Isler und Konsorten betreffend neue Planung für Wohnungsbau entlang Grenzacherstrasse; Zwischenbericht	<b>P185412</b>
Motion Christian von Wartburg und Sebastian Kölliker betreffend weg mit dem Rank, neue Ansätze für Wohnen am Rhein; Zwischenbericht	<b>P185410</b>
Anzug Martin Lüchinger und Konsorten betreffend einer beispielhaften und ökologisch verträglichen Stadtrandentwicklung Ost	<b>P145671</b>

---

1. Der Regierungsrat genehmigt den vorgelegten Schreibensentwurf an den Grossen Rat.
2. Der Regierungsrat beantragt dem Grossen Rat, die Motion Beatrice Isler und Konsorten sowie die Motion Christian von Wartburg und Sebastian Kölliker zur erneuten Berichterstattung stehen zu lassen.
3. Der Regierungsrat beantragt dem Grossen Rat, den Anzug Martin Lüchinger und Konsorten abzuschreiben.

### **Begründung**

Für die Neuplanung des Gebiets «Stadtraum Ost» hat der Kanton im Herbst 2023 eine Ideenstudie durchgeführt. Im Stadtraum Ost sind demnach Entwicklungsansätze sinnvoll, die von weiteren Wohnüberbauungen im grossen Freiraumkorridor zwischen Wiese und Rhein absehen. Stattdessen sollen neue Stadtbausteine mit Potenzialen für rund 1'500 bis 3'000 Menschen im Bereich Rankhof oder prioritär im Bereich des Gleisdreiecks Rank direkt östlich der geplanten S-Bahn-Station Solitude angestrebt werden.

Ob und wann diese Entwicklungen möglich werden, hängt hauptsächlich von den grossen Infrastrukturplanungen in diesem Gebiet ab. Dazu gehören die Gesamtplanung zum Knoten Badischer Bahnhof, die Ausgestaltung der Lüftungszentrale Mitte des Rheintunnels sowie das S-Bahn-Herzstück.

Bis zur Klärung dieser Unwägbarkeiten ist eine detaillierte Entwicklungsplanung wenig zielführend. Das Gebiet soll aber auch nicht so lange eingefroren werden, bis die Zukunftsperspektive klar ist. Die Erkenntnisse der Ideenstudie ermöglichen es den kantonalen Fachstellen in der Zwischenzeit, bei

einzelnen kurzfristig anstehenden Vorhaben, die langfristigen Entwicklungspotenziale im Stadtraum Ost zu berücksichtigen.

